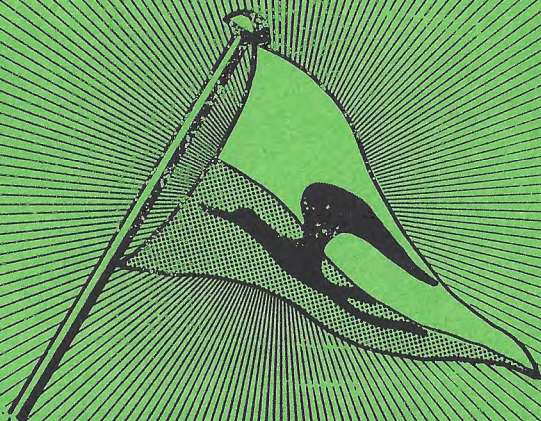


Y
C
N

MITTEILUNGEN

83



YACHT * CLUB * NORIS
N Ü R N B E R G



Titelzeichnung: Karla Fischer
Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis
3. Feb. 84 an den Schriftführer

Liebe Clubmitglieder,

schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Leider muß ich aus beruflichen und privaten Gründen auf eine Weihnachtsausgabe verzichten. Diese Mitteilungen sind für 1983 die letzten Informationen. Das erste Rundschreiben 1/84 erscheint im Februar. Bitte senden Sie mir Ihre Beiträge bis zum Clubabend am Freitag den 3. Februar 84. Die Mitteilungen 1/84 sollen Ihnen einen Überblick über sämtliche für 1984 geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen geben. Besonders die Abteilungen und Obleute sind angesprochen Ihre Vorhaben rechtzeitig vor Beginn der Saison zu veröffentlichen.

Mit der Neufassung seiner Satzung, hat der Club die Jugendabteilung auf eigene Füße gestellt. Die Clubmitteilungen enthalten ab sofort einen von den Jugendlichen redaktionell selbst gestalteten Teil. Auch dafür bitte reichlich Beiträge.

H. Schieback

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

In den letzten Monaten bzw. Tagen feierte unser Sportfreund Wilhelm Sachs seinen 70. und Herr Kurt Puchner seinen 60. Ehrentag. Besonders herzliche Wünsche zum 75. Geburtstag gehen zu Herrn Heinz Pronold. Den Jubilaren alles Gute und viele Jahre Freude am Segelsport im Namen aller Mitglieder.

Aus Vorstand und Mitgliederversammlung

Die Mitglieder haben auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14.10.1983 auf Antrag des Vorstandes beschlossen, den Bootssteg in der vorgetragenen Form erneuern zu lassen.

+++++

Auf der gleichen Versammlung wurde beschlossen, die anlässlich der Hauptversammlung vom 5. März 1983 geänderte Satzung des YCN bei Gericht als Neufassung einzutragen.

Auf seiner Sitzung vom 10.10.83 hat der Vorstand beschlossen, auf die Durchführung einer Trichterregatta für 470er ab 1984 bis auf weiteres zu verzichten. Ausschlaggebend waren die stetig sinkenden Teilnehmerzahlen, welche die zu leistenden Zuschüsse vom Club unvertretbar machen.

~~~~~

Nach Meinung des Vorstandes läßt die politische Entwicklung eine Fertigstellung des Brombachspeichers wieder etwas näher in die Zukunft rücken. Der Präsident wird beim zuständigen Zweckverband die Anliegen des YCN wieder in Erinnerung bringen.

\*\*\*\*\*

## Winterlager

Das Angebot von Winterlagerplätzen in der Kongreßhalle wurde von den Mitgliedern so gut angenommen, daß leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Der Vorstand wird sich bemühen für den Winter 84/85 weitere Räumlichkeiten von der Stadt Nürnberg zu erhalten.

## Anschriften

Für die Mitglieder Alexander Eckert und Martin Ixmann fehlt mir die neue Anschrift. Kann jemand helfen?

H. Schieback

## RESTPROGRAMM VORSCHAU RESTPROGRAMM VORSCHAU RESTP

Am 25.11.83 um 19.30 Uhr wird im Hallenbad "Palm Beach", in Stein bei Nürnberg eine praktische Übung an einer Rettungsinsel durchgeführt. Eintritt DM 5.-, Badesachen sind mitzubringen.

### DEZEMBER

|        |     |       |                                                  |
|--------|-----|-------|--------------------------------------------------|
| 02.12. | Fr. | 20,00 | Clubabend                                        |
| 10.12. | Sa. | 19,30 | Seeseglerhock <b>NEU!</b>                        |
| 17.12. | Sa. | 18,00 | Weihnachtsfeier<br>mit Ehrung der Clubmeister 83 |
| 31.12  | Sa. | 20,00 | Silvesterfeier                                   |

Die Silvesterfeier soll wieder in der bewährten Form organisiert werden. Zur Unterhaltung haben wir eine bekannte Band (Trio Domino) engagiert. Für das schon traditionelle Silvesterzufallsbuffet ist wieder ein eßbarer Beitrag mitzubringen. Schön wäre es die Jahreswende wieder mit recht vielen Clubmitgliedern feiern zu können. Gäste sind wie immer herzlich willkommen!!!

### VORSCHAU

|               |     |       |                                                 |
|---------------|-----|-------|-------------------------------------------------|
| 13.01.        | Fr. | 20,00 | Clubabend                                       |
| 03.02.        | Fr. | 20,00 | Clubabend                                       |
| 11.02.        | Sa. | 19,30 | Faschingspartie es unterhalten uns "Die Fredoś" |
| 09.03.        | Fr. | 20,00 | Jahreshauptversammlung 1984                     |
| 14./15. April |     |       | FD-Trichter                                     |
| 20.-23. April |     |       | Laser-Trichter                                  |
| 14./15. Mai   |     |       | Korsar-Trichter                                 |

### AUSBILDUNG

Am 21.11.83 (Montag) begann mit einem A-Schein-Kurs die Ausbildungsabteilung mit dem offiziellen Programm 83/84. Am Mittwoch den 23.11.83 begann die Ausbildung für den Sportbootführerschein. Schulungsbeginn 19,30 Uhr, Clubmitglieder haben die Möglichkeit sich an den o.g. Wochentagen an die angebotenen Kurse anzuhängen. Ein weiterer Kurs (BR-Theorie) wird voraussichtlich ab Ende März 84 abgehalten.



## News of the youth

Am Montag den 25. Juli um 17.00 Uhr wurde eine Jugendversammlung abgehalten. Zu dieser Versammlung wurde im Rundschreiben 3/83 rechtzeitig durch unseren Jugendleiter Herrn Beier eingeladen. Auf der Tagesordnung stand die neue Jugendordnung, die mit den Clubmitteilungen verschickt wurde.

Enttäuschend war die Resonanz auf diese Einladung. Von etwa 60 Jugendmitgliedern war gerade ein Dutzend anwesend. Die große Gruppe von aktiven Jugendlichen, unsere Optisegler, glänzte geschlossen durch Abwesenheit. Bedauerlich ist dieses geringe Interesse vor allem deshalb, weil mit Einführung dieser Jugendordnung eine neue Ära in der Geschichte der Jugendabteilung des YCN eingeläutet werden sollte.

Um 17,00 Uhr wurde die Jugendversammlung von unseren Jugendleiter Wolfgang Beier eröffnet. Herr Beier hat über die neue Ordnung der Jugendabteilung mit den Anwesenden diskutiert und Einzelheiten erläutert. Im Verlauf dieser Aussprache kam man zu § 4 Punkt 2 "Wahl des Ausschusses Jugendsegeln". Als Sprecher der Jugendabteilung wurde Andreas Schorr vorgeschlagen, der dann bei zwei Enthaltungen gewählt wurde. Im weiteren Verlauf wurden Thomas Dietrich als Jugendkassenwart bei einer Enthaltung und Jörg Frimberger als Jugendsportwart bei drei Enthaltungen gewählt. Zum Schluß wurde noch über den Finanzetat der Jugendabteilung gesprochen. Hierbei wurde von Herrn Beier erklärt, Daß zur Vergabe von Förderungen der sorgfältig ausgefüllte Jugendseglerpaß als Grundlage gilt. In Zukunft soll der Zuschuß für die Jugendabteilung, sobald er am Anfang des Jahres von unserem Schatzmeister überwiesen wurde, bei einer Bank als Festgeld, bis zur Verteilung am Ende des Jahres angelegt werden. Für größere Anschaffungen sollen Rücklagen gebildet werden.

Die Jugendabteilung will demnächst einen Jugendarbeitsdienst abhalten, bei dem der clubeigene Doppeltrailer mit einer Alutransportkiste versehen wird. Mit allgemeiner Diskussion war die Versammlung gegen 19.00 Uhr beendet.

Andreas Schorr

### Liebe Jugend-Regatta-Segler!

Betr.: Startgeldrückerstattung für 1983

Startgeldrückerstattungsformulare sind bei mir (Thomas Dietrich) anzufordern und zwar montags beim Wintertraining oder Freitag Nachmittag im Verein.

Abgabeberechtigt sind Mitglieder der Jugendabteilung und Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag. Mitglieder der Jugendabteilung können zu den Ranglisten-Regatten auch die Verbands-Regatten beantragen. Zu den Formularen müssen Startgeldquittungen oder der Jugendseglerpaß mit abgegeben werden.

Die Formulare müssen spätestens bis 16.12.83 bei mir eingegangen sein, weil sonst keine Startgeldrückerstattung mehr möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Jugendkassenwart  
Thomas Dietrich

---

HALLO - HALLO - HALLO - HALLO - HALLO - HALLO  
Karla wendet sich an Euch!

Liebe Club-Frauen,

es würde mich freuen, wenn über die Wintertage unser nettes Treffen weiterhin bestehen bleibt.

In Zukunft treffen wir uns jeden 2. DONNERSTAG im MONAT.

Unser letztes Treffen in diesem Jahr ist

DONNERSTAG, 08. Dezember, 19 Uhr

Wir möchten mit einer kleinen Adventsfeier das Jahr beenden und Ihr seit alle recht herzlich dazu eingeladen.

E u r e  
Karla Fischer

## HERBSTWANDERUNG HERBSTWANDERUNG HERBSTWANDERUNG

Nach einigen Unklarheiten bei der Besprechung über die Autobahnausfahrt, konnten wir am Sonntag zur ersten Herbstwanderung des Yacht-Club Noris starten. Der Ausgangspunkt unserer Wanderung wurde kurzfristig nach Offenhausen verlegt.

Um 10.30 Uhr bewegten sich dann 82 Beine (33 Personen und 4 Hunde) den Berg hinauf nach Klingenhof. Unser Wanderführer Hermann wurde von ganz Konditionsstarken laufend überholt, bei Wegkreuzungen hieß es dann immer =wou gäits hie=. Nach einer knappen Stunde erreichten wir die große Freifläche Klingenhof.

Noch größer war die Überraschung denn die Elsbeth und der Herbert hatten mit einem Tapeziertisch ein Stadtwurst.- und Pressackbuffet aufgebaut, das so richtig zum Picknicken einlud. Faßt hätte ein Hund einen Ring Wurst geklaut, aber Herbert war schneller. Es war alles da, faßt alles, denn so mancher hätte gerne ein Schnäpschen getrunken, das haben die Organisatoren leider vergessen.



Nachdem jeder gegessen und getrunken hatte gings in Richtung Kucha wieder bergabwärts. Drei männliche Wanderer waren so in Ihr Gespräch vertieft (es ging bestimmt ums Segeln), daß Sie bei einer Wegkreuzung rechts abbogen und das ganze hintere Drittel hinterher, während der Wanderführer mit einer Spitzengruppe links abgebogen war.

Durch den Ort Kucha hindurch und dann am Hang entlang nach Breitenbrunn. Unsere Gruppe zog sich unheimlich in die Länge denn einige Damen mußten laufend Zwetschgen klauen (vielleicht wegen der Verdauung).

Dann begann es leicht zu regnen. Der Franz hatte ein Blatt auf seinen Krautskopf, halt nein ein Krautskopfblatt auf seinen Kopf als Regenschutz. Nach ca. 16 km erreichten wir um 13.30 Uhr wieder Offenhausen. An einer Plakatwand entdeckten wir den Hinweis auf ein Kaffee-Kränzchen im Ort. Es brauchte nicht viel Überredungskunst und alle kehrten ein. Der jüngste Teilnehmer hat auf Vaters Schultern die ganze Wegstrecke durchgehalten, in der Gaststätte verfiel er dann in einen tiefen Schlaf. Bei einer recht lustigen Kaffeerrunde und sehr guten Gebäck beendeten wir um 15.00 Uhr unseren Ausflug.

Von allen Teilnehmern ein recht herzliches Dankeschön an Elsbeth und Herbert Heinimann.  
Heinz Louis

## LANGLAUF LANGLAUF LANGLAUF LANGLAUF LANGLAUF

Was brauche ich für eine Langlaufausrüstung ?

Unter diesem Motto findet am 2. Dez. (Clubabend) ein Informationsabend für alle Langlaufinteressenten statt.

Es werden Dias vom Herbstausflug gezeigt!! Heinz Louis

An unsere SKI - FAHRER,

für unsere Ski-, Langlauffahrer und Wanderer  
fahren wir am

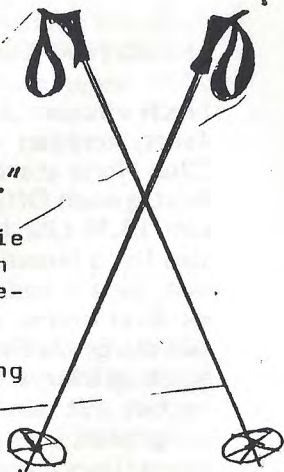
03. Februar 1984, 17 Uhr

mit vollbesetztem Bus nach „Grimmel zum Söllhof.“

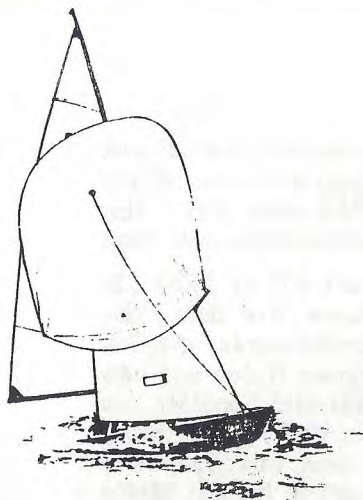
Ich bitte alle Mitfahrer bis 05. Januar 1984 die Fahrt bei mir einzuzahlen. Die genauen Unkosten werde ich im Laufe der 48. Woche schriftlich bekanntgeben.

Auf ein schönes Wetter und zünftige Unterhaltung freut sich

Euer  
Hermann Kolmetz







Hallo Segelfreunde,

nach langer Abstinenz meldet sich die FD-Klasse wieder mit einem kurzen Bericht.

Wir können auf eine Saison zurückblicken, welche mehr oder weniger erfolgreich war.

Es wurde die DSV-Halbjahres-Rangliste mit 132 Vrew's veröffentlicht. Die Mannschaft Baumüller / Schorr belegte immerhin den 47. Platz. Pfeiffer / Louis und Müller / Noll sind auf dem 66. bzw. 88. Rang zu finden. Außerdem kamen mit drei Wettfahrten in die Wertung Preißler / Herlinger, Fischer / Bausewein, Hertlein / Ortner und Alwon / Alwon. Man kann sehen, unsere FD-Flotte war recht aktiv.

Das sieht man auch am Ergebnis des erstmals durchgeführten Nordbayer. Pokals. Von 32 gestarteten Crew's waren 10 Mannschaften vom Yacht-Club Noris beteiligt.

Am 05. November 1983 fand zur Siegerehrung ein Abschlußabend statt. Der Wandpokal ging an Wein K. / Löw H. von der SGE Erlangen. Den 2. Platz belegte Baumüller G. / Schorr A. Auch der 3. Preis kam zur Noris. Diesen gewann mit Punktgleichheit Pfeiffer M. / Louis St.

Für die nachfolgenden Mannschaften gab es Erinnerungsplaketten.

Wir hoffen, daß der Pokal im nächsten Jahr noch mehr Segler aktivieren kann.



STAFFELSEE  
6.-9. OKTOBER '83

GANSHAUTREGATTA



Am 10. Oktober 1983 fand am Staffelsee die Ganshaut-Regatta statt. Von unserem Club sind 5 FD's zum Staffelsee gefahren und jede Mannschaft hat eine Gans mit nach Hause gebracht.

Es wurde beschlossen, gemeinsam ein Mittagessen im Club für die Beteiligten zu arrangieren. Am Sonntag, dem 13. November 1983 fand das große "Gansessen" statt.

Ich glaube sagen zu können, daß es eine gute Idee war und wir schöne Stunden im Familienkreis verbringen konnten. Es bleibt zu wünschen, daß wir es im nächsten Jahr in ähnlicher Art durchführen können.

An dieser Stelle möchte ich noch daran erinnern, daß am 03. Dezember 1983 der diesjährige Abschlußabend für die FD-Klasse im Clubhaus stattfindet.

Für die Winterzeit wünscht Euch alles Gute  
Euer FD-Obmann



### Regattabericht von der 33. Intervela am Gardasee vom 21.- 24.7.83

Am Abend des 20. Juli starteten wir, die Mannschaft FD G 1720 (G. Baumüller/A. Schorr) in Richtung Süden zum Gardasee. Auf dem Programm stand wieder einmal ein segelsportliches Großereignis, die 33. Intervela. Am Gardasee nach 7 Std. Fahrt angekommen fielen wir wie tot in die Schlafsäcke. Am nächsten Morgen wurde mit viel Sorgfalt das Schiff aufgebaut. Hierbei ist besonders zu erwähnen, daß am Gardasee alles was sich lockern kann wie Splinte, Schäkel usw. mit Tesaband umwickelt werden müssen, da sie sonst bei der kurzen harten Welle verloren gehen könnten. Ein solcher Verlust kann das vorzeitige "Aus" einer Regatta bedeuten.

Erwartungsgemäß war alles was Rang und Namen hat erschienen. Jedoch fehlten von jedem Land zwei Spitzensegler die sich auf dem Weg nach Los Angeles zur vorolympischen Woche befanden. So waren um 17.00 Uhr nur 90 Schiffe am Start; im Gegensatz zum Vorjahr wo es 120 FD s waren. Nach etlichen Frühstarts (6-mal) ging, bei sehr guter Ora (Südwind 4-5), das Feld dann doch noch auf die Bahn. Für uns verlief diese Wettfahrt weniger erfreulich. Nach einer Kenterung, einem um den Bug gelegten Spinnaker und einem gerissenen Trapezgummi belegten wir den 61. Platz.

Für Nicht-Gardaseesegler sei hier angemerkt, daß bei diesen Windstärken die Vorschoter eine Gewichtsweste von 17-22 kg tragen müssen, um das Boot auch nur annähernd waagrecht segeln zu können. Der Abend wurde wie es für Gardaseefans üblich ist mit einem Rieseneisbecher in der Eisdiele Cristallo beendet.

Auch der nächste Tag versprach wieder gute Segelbedingungen. Am Morgen wehte Nordwind mit 3-4 Bft., der dann pünktlich um 12.00 Uhr einschlief. Die Ora kam dann auch gegen 13.00 mit gewohnter Heftigkeit. Bei dieser zweiten Wettfahrt unterlief uns nur ein kleiner aber verhängnisvoller Fehler. Auf der Zielkreuz spülte es den Achtknoten mit der halben Länge der Großschot zu einer Lenzklappe hinaus. In einer Wende hatten wir nun nicht mehr genügend Schot zum fieren des Großsegels was unweigerlich zu einer Kenterung führte. So mußten wir 500 m vor dem Ziel noch 15 Schiffe passieren lassen und wurden nur noch 48.. Es muß dazu gesagt werden, daß von den ca. 80 gestarteten Schiffen im Durchschnitt nur 50-60 ins Ziel kamen. Der Rest mußte wegen Schäden, Materialproblemen oder aus Kraftmangel nach etlichen Kenterungen aufgeben. An diesem Abend wurden wir vom gastgebenden Verein mit Essen und sehr viel Rotwein versorgt. Der Rotwein war auch Schuld, daß manche am nächsten Morgen mit einem leichten Brummschädel aufwachten.



Am 3. Wettfahrtstag machte sich jeder auf sehr viel Wind gefaßt, da der Südwind die ganze Nacht durchgehalten hatte und zu diesem die Ora mit 3 Bft. dazu kam. Am Ende also 5-6 Bft., die Wettfahrt wurde auch nach den obligatorischen 3 Fehlstarts endlich gestartet. Für uns verlief diese Wettfahrt sehr erfreulich.



Wir kamen ohne Kenterung auf den 41. Platz. Für eine artistische Meisterleistung sorgte die Mannschaft G 1729 Hondek-/Weyler. Auf dem Plattwind-Spinnaker-Gang unterschritten sie eine größere Welle, was zu einem Salto nach vorne führte. Dabei wurde der Steuermann von seinem Platz an der Pinne wegkatapultiert und landete 20 m vor seinem gekenterten Schiff. Bei dieser Eskapade riß er sich die Oberlippe an der Saling auf. An diesem unserem letzten Abend wurde noch einmal ausgiebig italienisch gespeist und noch ein Riesen-Gardasee-Eisbecher verdrückt.

Am letzten Wettfahrtstag zeigte sich der Gardasee von sei-

ner brutalen Seite. Der Wind blies zum Start mit 6-7 Bft. und legte im Verlauf der Wettfahrt noch zu. Die Welle hatte eine Höhe von 1,5-2,0 m. Jeder Segler war sich klar, daß es einen Kampf ums Überleben geben würde. Auch die Regattaleitung hatte mit den harten Bedingungen zu kämpfen. Das Startboot tanzte wie ein Ball auf den Wellen und etwa 6 Min. vor dem Start riß sich die Startboje los, was zu einer Startverschiebung führte. Nach einer halben Stunde begann der Kampf mit den Elementen. Kenterungen gab es haufenweise und so dezimierte sich das Regattafeld immer mehr. Von nur noch 70 gestarteten Booten kamen nur noch 38 ins Ziel. Wir wurden 21., in der Endabrechnung landeten wir auf dem für uns sehr guten 27. Platz. Überrasgender Sieger der 33. Intervela wurden mit 0 Punkten der ehemalige 470er-Weltmeister Richer und sein Vorschoter Nervonne aus Frankreich. Abschließend kann gesagt werden, daß man den Gardasee mit den vier großen "W's" bezeichnen kann: Wind, Wasser, Wellen und Wein. Auf diese vier großen W's freuen wir uns schon heute für das Jahr 1984 und die 34. Intervela.

A. Schorr



## SEESSEGELN

Liebe Seesegler und Interessierte,  
unser traditioneller "Seesegler-Frühsschoppen" wäre mal wieder an der Reihe. Dieser jedesmal gut besuchten Veranstaltung wollen wir zukünftig noch mehr zeitlichen Raum zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion geben, ohne daß uns am Sonntag der "Kochlöffel im Nacken sitzt". Wir machen diesmal einen gemütlichen "Seesegler-Hock" am Samstag, den 10.12. um 19,30 Uhr.

Ich bitte insbesondere die Skipper der abgelaufenen Saison jeweils um einen kurzen Beitrag, frei und ungezwungen erzählt, z.B.: Fahrtgebiet, Schiff, Häfen, Distanz sowie Zeitraum eines Törns.

Ich hoffe hiermit den Erfahrungsaustausch weiter zu intensivieren, zugunsten aller Interessenten und würde mich über rege Beteiligung freuen.

Peter Miederer

PS.: Wir bitten schon jetzt Ihre Nutzungswünsche 1984 für die "Lone-Star" möglichst verbindlich bekanntzugeben, bei P. Miederer oder G. Zimmermann.

Liebe Blauwasser-Segler,

in der Zeit vom 19.05.1984 bis 09.06.1984 will ich für 3 Wochen einen Törn planen. Zwischen der Nicholson 40, Swan 42, Amphitrite und Centurion 47 soll die Entscheidung der Bootswahl fallen. 4 bis 5 Mitsegler werden noch gesucht, um diesen Törn auszuarbeiten und mitzuerleben.

Es sind 2 Törn-Vorschläge ausgearbeitet, wobei der Start jeweils in Korsika (Bonifacio oder Propriano) erfolgt. Das einmal geht es direkt rundum Sizilien und die 2. Möglichkeit wäre die Inseln Sardinien und Korsika zu umrunden (evtl. Abstecher Elba).

Für nähere Informationen stehe ich Euch unter T. (0911) 53 96 310 oder 40 62 49 zur Verfügung.

Hans-Joachim Fischer

## KORSAR SZENE 83

29. April Schiffstaufe von Horst Gerhardts G 3353 "Rien ne va plus" und dem reparierten G 3179 "Make it happy".

Willkommen Grüße,

an das Ehepaar Gatterer, sie haben den Korsar G 2377 übernommen und an die Fam. Kummer, welche mit Sohn Ralph den Sprung von der Optimisten in die Korsarklasse (G 1251) wagen.

Herzlichen Glückwunsch

sowie Mast und Schotbruch

Die Korsaren



## Deutsche Meisterschaft Travemünde

Es segelten von Sonntag bis Freitag, bei täglich einer Wettfahrt, 49 Korsare um den Titel, den sich die Gebrüder Schwab nach einem Streichresultat mit 0 Punkten zu 100% verdient hatten. Gleichmäßige Winde, eine ausreichend lange Welle bei 3-6 Bft. und strahlendem Sonnenschein hinterließen bei meinen wellengeprüften Schotten Horst und mir die allerbesten Erinnerungen an die Ostsee. Leider schlichen sich nach gesteigerter Bootsgeschwindigkeit und guten Plazierungen ein paar Schönheitsfehler ein (überfahrener Spi und eine Kenterung nach Luv nachdem mir mein Ausleger nicht willig war). Toll!? ist es auch, wenn einem das Wasser übers Vordeck ins Cockpit rauscht. Dies könnte am Bremser und seiner Steuerkunst liegen. Nicht zu vergessen die unter Spi abgeflogenen Raumschotkurse.

Unterm Strich erreichten wir Platz 34.

Unter den vielen Nordlichtern entdeckten wir auch noch einige Franken. Spengler jun. gegen Spengler sen. hieß es im Tornado und Detlef Reiß segelte mit Christian Antoni in der 470er Klasse.

## Korsarenvereinigung

Im Rahmen der Int. dt. Meisterschaft fand auf der Passat die Jahreshauptversammlung auf der Back unter freiem Himmel statt.

-da die Unterlagen der Kasse nach einem Verkehrsunfall nicht zur Verfügung standen, konnte diese nicht überprüft und somit keine Entlastung des Vorstandes bzw. Neuwahl stattfinden.

-Debatte über die Seeregatten Kiel und Travemünde. Kieler Faktor erhöhen? Süddeutsche sind dagegen, wobei es zu keiner Abstimmung kommt. (Gott sei Dank; da die Nordlichter in der Mehrheit).

-Neue Korsarenpullover! Sollen sehr schick aussehen, auch wenn ich noch keinen gesehen habe.

-Saison 84      Deutsche: Ammersee (Dießen) Mitte August  
Euro      : Steinhuder Meer

-Abschluß: Ein Regenschauer aus dem Wasserschlauch beendet die Versammlung blitzartig!

## Förmitzspeicher

Wie wäre es mit einer "Jugend-Euro" in den nächsten Jahren in Nordbayern?

Das neue Clubhaus und das neue Gelände des SF Hof würde gute Voraussetzungen bringen um ein Rahmenprogramm zu erstellen. Auch wenn ich mich noch an ein "geringfügiges Chaos" vom Förmitzspeicher-Preis in Sachen Heimreise bzw. Abfahrt erinnere.



## Internationaler Laser Grand Prix von Österreich

Auch in diesem Jahr war der Grand Prix am Wolfgangsee wieder gut besetzt. Unter den 152 gemeldeten Booten waren auch sechs vom YCN. In der ersten Wettfahrt konnte Thomas Sadler einen 10. Platz landen, während sich Peter Geiselbrecht vom letzten Platz noch weit ins Feld vorarbeiten konnte. Das war schwierig, weil der Wolfgangsee ein "Guter Start-Revier" ist, die Felsenseite ist klar bevorzugt. Außerdem wird olympisch gesegelt, 60 % des Kurses sind Kreuzen und man kann sich kaum mehr nach vorne pumpen. Thomas und ich haben das in der dritten Wettfahrt zu spüren bekommen, als wir nur 101. bzw. 107. wurden.

### Laser Week am Gardasee

151 Meldungen waren zur 9. Trofeo Tomasoni Topsail und zur Trofeo under18 eingegangen. Vom YCN war diesmal nur ich dabei. Ein Blick in die Meldeliste verriet Spannung, denn außer einigen starken Skandinavien war die ganze europäische Spitze am Start (11 Nationen).

An allen Tagen gab es volle Ora mit 5-7 Bft.. An der Spitze kämpften der Deutsche Meister und Jugendmeister Roland Gäbler, Andreas John und der Grieche Ortolano. John gewann schließlich mit der Serie 2-1-8-2-1-2 vor Gäbler. Dritter wurde Ortelano, der die Trofeo under18 gewann. Deutlich dahinter der über 2 m große Ralf Kadenbach und auf den fünften Platz der holländische Meister Arnold Hummel, der an Ostern in Les Embiez von 240 Schiffen den Ersten gemacht hatte. Weit dahinter war meine Wenigkeit auf dem 46. Platz.

Jörg Frimberger

### LASER-TRICHTER 1983

54 Meldungen waren auch in diesem Jahr absoluter Rekord für die YCN Regatten. Wettfahrtleiter R. Schramm ließ von Anfang an keine Zweifel aufkommen, wer beim Start das Sagen hat: Verschärfte Ein-Minuten-Regel bereits ab dem ersten Start. Dies hat auch geholfen.

Soufverän beherrschte Thomas Sadler seine Mitbewerber, dreimal Erster im Ziel, dafür durfte er dann am Sonntag Nachmittag in seiner Kaserne Wache schieben, derweil der Rest, Sonne, Wind, Laser und den Dutzendteich bei der 4. Wettfahrt genoß.

Am Samstagabend hatten die Lasersegler zu Schinken im Brotteig und dem Swing-Sextett aus Bayreuth geladen. Erfreulich wie viele Nichtlasersegler den Weg in das Clubheim fanden. Vielen Dank.

Bewährt auch die Damen in der Clubküche, auch Ihnen an dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Placierung der YCN-Lasersegler:

P. Geiselbrecht

1. T. Sadler
3. K. Dohrendorf
5. P. Geiselbrecht
6. J. Frimberger
11. J. Tillmanns
13. T. Dietrich
21. K. Duffner

26. A. Schorr
31. R. Christ
33. K. Kohlhaas
39. J. Kurze
43. A. Busenius
51. I. Vorsatz



## FAST-LASER-TASAR

Gestatten darf ich mich vorstellen. Meine Name ist "CAMPARI Was sonst", Spezies der Gattung Tasar one Design. Yardstickzahl 96. Interessieren Sie sonst noch Einzelheiten? Bitte,



|                    |          |
|--------------------|----------|
| Länge Wasserlinie: | 4,52 m   |
| Länge über alles:  | 5,52 m   |
| Fock:              | 8 qm     |
| Großsegel:         | 16 qm    |
| Spinnaker Top      | 54 qm    |
| Spinnaker 7/8      | 21 qm    |
| Gewicht rennf.:    | ca 80 kg |
| Masthöhe:          | 9,80 m   |
| Mitsegler :        | 3        |

Modifiziert wurde ich durch meinen Eigner P. Geiselbrecht und soll ihm helfen Langstreckenregatten zu gewinnen. Unsere Bilanz sieht für 1983 nicht schlecht aus:

### **Schalchenseeregatta am Chiemsee: 16.7.83**

Teilnehmer: 38 Einlauf nach gesegelter Zeit: 6. Platz nach Yardst.: 13.

### **2. Chiemsee Quer von Gollenhausen: 23.7.83**

Über diese Regatta breite ich den Mantel des Schweigens, die Jungs segelten mir den Mast ab.

### **Chiemsee Rund vor Urfarn: 28.8.83**

Diesmal lief es optimal: G. Geiselbrecht, P. Geiselbrecht und Ch. Antoni segelten in guter Form zum Erfolg.

Motto an Bord: Zwanglos und freundlich. Teilnehmer: 130 in 5 Gruppen. Einlauf nach gesegelter Zeit: 15. Platz nach Yardstick in Gruppe 2 (Rennjollen): 1.

Erlauchte Namen aus der Langstreckenszene wie Shogun, Haubndariche 2 (Akros). Kiwe (Quartas), 40 qm Schärenkreuzer usw., befanden sich trotz 10 Minuten Startvorteil immer in unserer Nähe.

Anscheinend ist dieses Gerät trotz gegenteiliger Meinung, etliche Mitglieder des YCN bezweifelten das ich überhaupt schwimme, zu guten Placierungen fähig. Leider kann mit mir nicht jeder Feld-, Wald-, und Wiesensegler skippern.

Für 1984 haben wir uns einiges vorgenommen, bis zum nächsten Bericht im Herbst 1984.

CAMPARI Was sonst  
Tasar One Design



